

Camaelas Storys

„Es war einmal vor 1500 Jahren ...“

„Was wird das? Du erzählst doch hier kein Märchen? Ich dachte du willst etwas aus deinem Leben erzählen.“

„Lass mich. Du sollst nur aufschreiben was ich erzähle und dich nicht einmischen. Also schreib.“

„Bla bla bla, es war einmal ... vor 1500Jahren, als ich von Gott aus dem Himmel geworfen wurde und mit meinen Erzengelkollegen Gabriel, Jophiel und Uriel in der Hölle vor mich hin sauern musste ... vor dich hin sauern? Heißt das nicht vegetieren?“

„Boah sei bloß still mit deinem Veganismus.“

„Vegan.“

„Bleib mir vom Leib damit.“

„Was wird das? Hey hey hey ...“

„Weiche von mir böser Veganer!“

„Versuchst du da grade ein Kreuz mit deinen Fingern zu formen? Pass mal lieber auf das du dich dabei nicht verbrennst. Kreuze sollen laut den Menschen euch Höllenwesen echt irre wehtun.“

„Grummel.“

„So ists brav setz dich schön auf deine Hände. Also ihr wart also in der Hölle.“

„Und da haben wir ultramegafette Abenteuer erlebt...“

„Von denen du jetzt möchtest, das ich sie für dich aufschreibe ja? Im Übrigen, du redest schon wie dein minderbemittelter Freund. Lass das.“

„Ok. Ja das möchte ich.“

„Und du glaubst das will jemand lesen?“

„Wenn ich lesen könnte, ich würds bestimmt.“

„Klar. Du würdest nicht mal das Wort Erdbeermarmelade lesen, wenn es ein 2 Meter großes Schild wäre.“

„Wozu soll ich das auch lesen? Das muss man essen können.“

„Das Schild?“

„Die Marmelade. Und ja, ich denke das würde jemand lesen, wenn er nicht so faul wie ich wäre, oder nicht lesen kann, auch so wie ich.“

„Willst du damit grad auf deinen Freund anspielen? Der würde ja selbst nicht mal lesen, wenn du ihm dafür einen blasen würdest.“

„Dohoch das würde er. Aber ich hab eine Idee. Nuschel, nuschel, nuschel.“

„Du spinnst doch! Das schreibe ich nie und nimmer dazu.“

„Grrr büüüüttee.“

„Musst du mich anucken wie ein treudoofes Opossum? Ist ja gut ich schreibs auf.“

„Und für diejenigen, die nicht lesen können, die suchen sich bitte jemanden der es für sie liest und bieten ihm oder ihr dann dafür Sex an. Zufrieden?“

„Oh jaaaa.“

„Nick nicht so heftig, du bist nicht auf einem Heavy Metal Konzert, dir bricht noch der Kopf ab.“

„Bäääh.“

„Zunge rein, oder ich schreib nicht weiter.“

„Ja, ja.“

„Also vor 1500 Jahren bla, bla, bla...“

„Moment, hab Hunger.“

„Moment? Hey, da geblieben!“

...

...

...

„Moment?! Von wegen, die frisst jetzt schon eine halbe Stunde! Besser ich sehe mal nach ihr...“

„Aua, pieks mich nicht, deine Fingernägel sind ja halbe Mordwerkzeuge.“

„Hey, hey, Finger weg... Aua!“

„Selbst schuld, ich wollte dir nur deine Killerkrallen vor Augen führen, kann ich ja nichts für wenn du dabei vom Stuhl fällst, auf dem du übrigens eingeschlafen bist. Mit dem Gesicht in einem Truthahn!“

„Nom, nom, nom.“

„Hoch mit dir, ich warte seit einer halben Stunde auf dich. Aber hey, ich kann auch nach Hause gehen. Ich muss deine komische Geschichte nicht haben.“

„Grrml. Du bist doof. Ich steh ja schon auf, blödes Raphaelchen. Weckt mich einfach aus meinem Verdauungsschlaf.“

„Das hab ich gehört. Ich warte oben. Und trampel die Treppe ja nicht so zickig nach oben.“

„Ja, ja. Schatzi mag keine Löcher in seiner Treppe.“

„Das meinte ich nicht, ich will nur nicht seiner Mutter begegnen, du weißt schon, wegen Weihnachten.“

„Hihi ja Frau Mai mag dich nicht, weil du so mega genölt hast.“

„Pah, hab ich gar nicht, war nur eine Feststellung. Wasser muss schließlich AUF den brennenden Baum, nicht davor.“

„Den ich ausnahmsweise mal nicht abgezündet hab.“

„Richtig. Aber das ist jetzt auch ein alter Hut. Schwing dich mal aufs Bett und ich setz mich wieder an den Computer. Will schließlich auch mal heim.“

„Wie? Du bleibst nicht über Nacht? Wollten wir nicht mal eine Pyjamaparty machen?“

„Nein, ich muss noch Hausaufgaben machen. General der himmlischen Armeen und dann vergessen was für die Schule zu machen, das wirft ein schlechtes Licht auf mich. Und ja, wollten wir, aber du hast keinen Pyjama und ich auch nicht. Und wenn wir beide Nackt sind... nein, nein, das muss nicht sein, das eine mal hat mir vollkommen gereicht.“

„Hihi, böse Generalin. Ich fands lustig und nicht vergessen, wenn wir drei nackig sind. Vergiss Schatzi nicht.“

„Ein Grund mehr es nicht zu tun, sonst kotz ich euch noch das ganze Bett voll. Und das willst du nicht, und ich auch nicht.“

„Banause.“

„Und jetzt lass uns mal weiter machen.“

„Nee, keine Lust mehr, lass uns morgen weiter machen.“

„Grr, du bist so eine dumme Nuss, weißt du das?“

„Weißt du wie man Eier noch nennt?“

„Boah, ich bin raus, wir sehn uns morgen...“

„Notiz an mich selbst ... für Raphaelchen einen Mann suchen. Mist wie merke ich mir das jetzt ohne jemanden, der es mir aufschreibt?“

„Cami... Schaaaatz, ich bin wieder zuhause ...“

„Hrr hrr.“

Fortsetzung folgt...